

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Sicherheit in der Nahrungskette** des BfR besteht ab sofort die Möglichkeit des Anfertigen einer

Abschlussarbeit (Diplom, Bachelor, Master)

mit dem Thema:

Untersuchung von Tierkörpern aus Jagdbetrieben mittels radiologischer Verfahren zur Detektion von Geschossresten in unterschiedlichen Veredelungsstadien.

Es soll an folgenden Aufgabenstellungen mitgearbeitet werden:

- Prüfung und Beschreibung eines Verfahrens zur routinemäßigen Untersuchung von Tierkörpern aus Jagdbetrieben auf Kontaminationen
- Planung, Organisation und Durchführung der Gewinnung von Probewildkörpern
- Dokumentation der Gewinnung von Probewildkörpern
- Begleitung der radiologischen Untersuchungen und Dokumentation
- Auswertung der radiologischen Daten
- Entwurf einer Leitlinie zur Standardisierung der Methode

Anforderungen:

- Masterstudium der Forstwirtschaft, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Jagdschein
- Führerscheinklasse B
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt

Nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. Gremse (Tel.: 030 18412 - 3295).

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen postalisch an Herr Dr. Gremse, Bundesinstitut für Risikobewertung, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin. E-Mail-Bewerbungen können zurzeit nicht angenommen werden.



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.